

bewusst erleben



LEBEN IN UNSERER PFARRE

Pfarrbrief Zwettl an der Rodl - Ausgabe 131, 1/2024

„Fasten – immer öfter auch anders gedacht ...“

In der Fastenzeit – sie begann am Aschermittwoch und endet am Karsamstag – entschließen sich nach wie vor viele Menschen dazu, auf etwas zu verzichten: auf Fleisch und Wurst, ... aber auch auf Alkohol, Zigaretten oder auf Süßigkeiten. Sie versuchen, die Zeit am Handy, am Bildschirm oder vor dem Fernseher zu verringern; sie verzichten aufs Auto und nehmen stattdessen den Bus oder das Fahrrad, verzichten auf Plastik oder probieren, ihr Konsumverhalten zu überdenken. Die Zeiten, in denen v. a. der Verzicht auf tierische Produkte im Vordergrund stand, sind vorbei – auch, weil bereits mehr als ein Drittel der Landsleute ohnehin wenig Fleisch und weitere 10 % – v. a. jüngere – gar kein Fleisch essen.

In der Fastenzeit empfinden viele den bewussten Verzicht auf etwas als Bereicherung für ihr Leben, und immer noch fasten Menschen auch aus religiösen Gründen: Menschen versuchen, sich durch bewusste Enthaltensamkeit neu zu besinnen, innerlich „auszumisten“ und die Nähe Gottes zu suchen. Die Kirche ruft die Menschen auf, die Zeit zu nutzen, um über den eigenen Lebensstil nachzudenken und neue Perspektiven zu finden.

Die Gründe, warum gefastet wird, sind also sicher mannigfaltiger geworden als früher. Insbesondere die nachwachsende Generation hat neue Möglichkeiten des Fastens und neue Motivationen für die tradierte Fastenpraxis entdeckt. Was alle Fastenden jedoch vereint, ist die Tatsache, dass die 40-tägige Fastenzeit nach wie vor einen guten Anlass bietet, um über die eine oder andere Gewohnheit nachzudenken. Hinzu kommt: Nicht irgendwann im Jahr fastet man – auch jene nicht, die mit der kirchlichen Fastenzeit gar nicht vertraut sind, sondern in der traditionellen Fastenzeit vor Ostern. Fasten ist, glaube ich, sogar populärer als jemals zuvor: Heute verzichten Menschen bewusst auf etwas, wenn auch aus unterschiedlichsten Gründen. Das ist durchaus bemerkenswert!

Die „Fastenlandschaft“ ist also deutlich bunter geworden, die Motive dafür sind vielfältiger als früher und liegen nicht mehr so in der Glaubenspraxis der Menschen begründet. Schon allein, dass vielen die Bedeutung der Fastenzeit als Vorbereitungszeit auf Ostern gar nicht mehr so bewusst ist, macht das deutlich. Es ist heute ganz selbstverständlich, dass selbst am Aschermittwoch, der heuer genau mit dem Valentinstag zusammengefallen ist, fortgegangen, gut gespeist und gut getrunken wird.

Alte Traditionen rund ums Fasten sind freilich verloren gegangen: Den Brauch, freitags kein Fleisch zu essen, kennt man vielleicht noch. Aber wem ist noch bewusst, dass der Advent der „kleine Bruder“ der österlichen Fastenzeit ist – eine Fastenzeit, die der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest dient, wie die jetzt beginnende vorösterliche Fastenzeit auf die Glaubensgeheimnisse des Osterfestes vorbereitet: die Feier des Todes und der Auferstehung Christi?

Wo alte Formen des Fastens vielleicht verloren gehen, da treten erfreulicherweise neue auf. Wichtig ist, dass der Verzicht bewusst erlebt und auch als Bereicherung empfunden wird. Und wenn man dabei auf Jesus stößt, und dass er der Bibel zufolge nach seiner Taufe 40 Tage lang fastend in der Wüste verbrachte, dann umso besser und hoffentlich umso bereichernder!

Wenn Sie die Fastenzeit und die Karwoche in unserer Pfarre mitfeiern und mitgehen möchten, dann sind Sie jedenfalls wie immer herzlich zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in Ihrer Pfarre eingeladen! Eine gute und weiterhin bewusste Fastenzeit wünscht Ihnen

Michael Mitter
Pastoralassistent für die Pfarre Zwettl



Michael Mitter
Foto: Karin Hofbauer

MERYL STREEP - AMY ADAMS - PHILIP SEYMOUR HOFFMAN

DOUBT

GLAUBENSFRAGE

USA 2008 - FSK 6 JAHRE - NOMINIERT FÜR 5 OSCARS UND 5 GOLDEN GLOBES

ES GIBT KEINE EINFACHE WAHRHEIT
EIN FILM, DER DICH ZWEIFELN LÄSST

**FILM + VORTRAG VON
MICHAEL MITTER**

SA., 6. 4. 2024, 20.00 UHR

Pfarrheim Zwettl

Eintritt frei!

Katholische Kirche in Österreich

Pfarre Zwettl

Liebe Pfarrangehörige der Pfarre Zwettl!

Ich möchte mich an dieser Stelle vorstellen: Mein Name ist Carola Thier-Grasböck und nach zwei Jahren Karenz und einem Jahr Bildungskarenz bin ich seit Spätherbst des vorigen Jahres zurück als Beauftragte für Jugendpastoral in unserem Dekanat. Diese Stelle hat während meiner Karenz Severin Falkinger ausgefüllt, der mit dem einen oder anderen von euch sicherlich zusammengearbeitet hat. Zu meiner Person sei so viel gesagt: ich bin verheiratet und habe mittlerweile drei Kinder (zwei im schulpflichtigen Alter und ein Kindergartenkind). In der Jugendarbeit bin ich mittlerweile schon einige Jahre und habe in diesem Berufsfeld die nicht-kirchliche sowie die kirchliche Jugendarbeit auch in einer anderen Diözese kennengelernt.

Mit meinen Kindern singen und Musik im Allgemeinen ist mir ein großes Anliegen und macht mir Freude. Denn mit Musik lässt sich viel mitteilen, ausdrücken und so manches be- sowie aufarbeiten. Eines meiner Kernanliegen ist es auch, den Jugendlichen beim Zusammensein das Gefühl zu ermöglichen, dass sie einfach „sein“ können, Raum haben für sich und keine Erwartungen und Forderungen an sie gerichtet sind – einfach „a guate Zeit habn“.

Ich freue mich auf die erneute Zusammenarbeit und habe für eure Anliegen rund um die Jugendarbeit ein offenes Ohr. Mein Büro befindet sich in Zwettl/Rodl gemeinsam mit Reinhard Fischer (Dekanatsassistent).

Somit wünsche ich euch, dass dieses – heuer untypisch frühe – Aufblühen der Natur, auch in/bei euch eine gute Energie bringt und freue mich auf das Zusammen-TREFFEN mit bekannten und neuen Gesichtern!

Carola Thier-Grasböck, BA

**Beauftragte für Jugendpastoral im
Dekanat St. Johann/Wimberg
Marktplatz 1, 4180 Zwettl/Rodl
0676/8776 5556**



Foto: Carola Thier-Grasböck

Liebe Pfarrbevölkerung, weiters möchte ich in diesem Pfarrblatt im Namen des Regionsteams Oberes Mühlviertel, über kommende Angebote in der kirchlichen Jugendarbeit informieren und alle Jugendlichen, junge Erwachsenen und Junggebliebenen herzlich dazu einladen. Wie in den letzten Jahren haben wir uns rund um die Osterzeit folgende Angebote überlegt:

Somit wünsche ich euch alles Gute für die zu Ende gehende Fastenzeit und ein gutes Gelingen aller für diese Zeit vorgenommenen (Fasten)-Vorhaben!

Mit lieben Grüßen

Carola Thier-Grasböck



Jugendkreuzweg am Karfreitag: 29. März 2024, 19.30 Uhr in Rohrbach

Auferstehungsfeier: Ostersonntag, 31. März 2024, 5.00 Uhr in St. Veit–Treffpunkt Badeteich; nach einem kurzen Rundgang und gemeinsamer Eucharistiefeier, laden wir anschließend zu einem Frühstück ins Pfarrheim ein.

Schlägler Jugendmessen: Jeden ersten Samstag im Monat laden wir zur gemeinsamen Feier der Jugendmessen im Stift Schlägl ein, bei denen stets eine musikalisch und inhaltlich abwechslungsreiche Gestaltung erwartet werden darf. Besonders hinweisen möchten wir auf die **regionale Jungschar- und Mini-Messe:** 4. Mai 2024, 19.30 Uhr.

Weiters: Dekanats–Jugendgottesdienst am Pfingstsonntag, 18. Mai 2024, 19.30 Uhr in Oberneukirchen.

Neuigkeiten von den Ministrantinnen und Ministranten

Es freut uns ganz besonders, dass die Schar unserer Ministrantinnen und Ministranten wächst! Rund 30 Mädchen und Burschen versehen derzeit ihren Dienst.

Am Sonntag, 19. November 2023, wurden 8 Kinder, die seit etwa einem Jahr als Ministrantinnen und Ministranten die Gottesdienste mitfeiern, offiziell in ihren Dienst aufgenommen. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurden sie mit Unterstützung der älteren Minis eingekleidet. Außerdem haben sie die Kette mit ihrem persönlichen Holzkreuz bekommen, das alle Minis im Gottesdienst tragen.

Auch unseren älteren Minis steht ein großes „Projekt“ bevor: 4 Burschen und 6 Mädchen werden im Sommer gemeinsam mit etwa 40.000 anderen Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Welt an der internationalen Mini-Wallfahrt nach Rom teilnehmen. Neben einem Gottesdienst mit Papst Franziskus, den Begegnungen mit anderen Minis, dem Besuch antiker Stätten und Sightseeing in Rom werden Pizza, Pasta und Gelati am Programm stehen. Um Geld für die Reise zu sammeln, haben die Jugendlichen bereits ein Pfarrcafé organisiert. Auch von der „Dienstag-Frühstücksrunde“ und der Goldhauben-Gruppe wird die Reise unserer Minis finanziell unterstützt – genauso wie vom Wirtschaftsbund Zwettl, der die Spende aus den Einnahmen des Silvesterstands an die Minis übergeben hat. **Ein herzliches Danke dafür!**

Aber die Minis sind auch selbst weiter aktiv, um ihre Reisekasse aufzufüllen. Für Ostern gestalten sie kleine Osterkerzen, die sie am Palmsonntag und zu Ostern zum Kauf anbieten werden.

Danke an alle, die den Einsatz der Ministrantinnen und Ministranten unterstützen!



Quelle: Pixabay

Sabine Andraschko & Michaela Mitter



Quelle: Michaela Mitter

Beauftragungsfeier für neue liturgische Dienste

Jede liturgische Feier lebt vom Zusammenspiel vieler: Am Sonntag, 4. Februar 2024, durfte die Pfarre Zwettl mit Mag.a Martha Zellinger (Rannerweg) und Maria-Luise Riener (Sonnberg) zwei neue Kommunionsspenderinnen in ihrem Dienst willkommen heißen. Martha Zellinger übernimmt hinkünftig auch den Dienst einer Lektorin. Als neue – wenn auch schon erfahrene – Vorbeterin bei Totenwachen wurde Frau Brigitte Gaisbauer (Straß) von der Pfarrgemeinde begrüßt.

Im Namen unserer Pfarre danke ich unseren neuen, v. a. aber auch unseren routinierten Mitarbeitern für ihre Bereitschaft, einen wichtigen Dienst in Gottesdienst und Verkündigung sowie an den Alten und Kranken unserer Pfarrgemeinde zu tun, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können!

Ein Dank sei auch unseren beiden Wortgottesfeierleitern Mag. Reinhard Waldhäusl und Rel.-Päd. Christoph Froschauer gesagt: Seit mittlerweile 20 Jahren übernehmen sie an Sonn- und Feiertagen regelmäßig Dienste als Wortgottesfeierleiter; Reinhard Waldhäusl mitunter auch als Begräbnisleiter. Im März 2003 haben beide – damals zusammen mit Melanie Lenzenweger – die entsprechenden Schulungen absolviert. Heute sind Wortgottesfeiern als Gottesdienstform freilich nicht mehr wegzudenken und werden in den kommenden Jahren aufgrund der immer stärker zurückgehenden Priesterszahlen zusätzlich an Bedeutung gewinnen. Schon jetzt machen sie die Sonntagsliturgie in unserer Pfarre reicher, bunter und „vielgesichtiger“.

Ein Dank gilt zuletzt allen unseren liturgischen Diensten von A wie „Außerordentliche Spenderin der heiligen Kommunion“ bis Z wie „Zechprobst“.

Michael Mitter



Foto vom Beauftragungsgottesdienst am 4. Feb. 2024 mit den neuen liturgischen Diensten:

3. Reihe: Dominik Andraschko, Mag. Reinhard Waldhäusl, MMag. Michael Mitter B.Sc., Rel.-Päd. Christoph Froschauer
2. Reihe: DI Alois Reisenberger, Brigitte Gaisbauer, Maria-Luise Riener, Mag.a Martha Zellinger, Evelin Preining, PGR-Obfrau Mag.a Ulrike Hauzenberger
1. Reihe: Christine Mülleder, Eva Waldhäusl, Maria Reisenberger, Augustine Ratzenböck, Hildegard Schwarz, Gabi Eibensteiner

Reise der Pfarre Zwettl in das romantische Elsass nach Straßburg und Colmar

Mo, 29. April – Fr, 03. Mai 2024

Preis pro Person im Doppelzimmer Euro 899,00 (Einbettzimmerzuschlag: Euro 169,00)

**Anmeldung noch bis Ende März möglich
bei Irmi Grininger Tel.: 0650/61 61 060**

Anreise von Zwettl über Ulm nach Straßburg mit örtlichen Reiseleitungen. Inkludiert sind weiters eine Schifffahrt auf der Ill, eine kleine Weinprobe sowie der Besuch der Münsterkäserei. Besichtigt werden die Städte Straßburg, das charmante Colmar und die Bergwelt der Vogesen. Die Heimreise am 5. Tag endet um ca. 21.00 Uhr in Zwettl an der Rodl.

**Es freut sich auf diese
gemeinsame Pfarreise
Ihr Pater Meinrad!**



Kinderkirche Zwettl

Angebote vom Kinderliturgieteam



Der Kinderliturgiekreis lädt Kinder und Erwachsene herzlich ein, sich auf den Weg nach Ostern zu machen.

Ab Palmsonntag, 24. März, gibt es für Kinder und Erwachsene wieder die Möglichkeit, die Ostergeschichte kindgerecht aufbereitet zu begehen. An den einzelnen Stationen begleiten wir Jesus auf seinem letzten Weg. Wir können dazu Texte lesen und uns Gedanken machen, bekommen Anregungen und Impulse. So haben wir eine gute Möglichkeit, uns auf das Osterfest vorzubereiten.

Beginn ist bei der Lourdes-Kapelle und geht dann weiter bis zur Ölbergkapelle.



Quelle: Pixabay



Quelle: Ulli Hauzenberger

**Kiki am Karsamstag, 30. März
GUTES FÜR DIE SEELE**

Kinder wollen mit allen Sinnen Themen begreifen und erleben. Michaela Mitter und Ulrike Hauzenberger werden den Kreuzweg Jesu und seine Auferstehung kindgerecht erzählen und aufbereiten. Die heurigen Erstkommunikationskinder sind besonders dazu eingeladen. Treffpunkt: 11:00 Uhr am Kirchenplatz. Bitte Ratschen mitnehmen.

„Lasst die Kinder zu mir kommen“ – Kindersegnung

Mit der Kindersegnung sollen die Jüngsten unserer Pfarre unter den Schutz Gottes gestellt werden. Der Einladung zu dieser Feier folgten wieder viele Familien, deren Kinder 2023 in unserer Pfarre geboren sind. Das Evangelium nach Markus (10,13-14) „Lasst die Kinder zu mir kommen“ wurde von Pastoralassistent Michael Mitter mit den größeren Kindern sehr lebendig besprochen.

Danke an alle, die für das Gelingen des Festes ihren wertvollen Beitrag geleistet haben.



Quelle: Pixabay

Wir vom Kinderliturgiekreis (Kiki) sind bestrebt, kindgerechte Angebote im Kirchenjahr zu gestalten.

Heuer begleitete uns der Engel Letizia an den Adventsontagen durch den Advent, die Kindermette als Höhepunkt eröffnete schließlich die langersehnte Weihnachtszeit.

An jedem ersten Sonntag im Monat freuen wir uns gemeinsam mit vielen Kindern und deren Familien, Geschichten von Jesus zu erleben oder andere Themen zu erarbeiten und gemeinsam zu singen. Uns geht es dabei um Jesus und die Kirche und vor allem die Gemeinschaft mit allen Sinnen zu spüren.

Dieses vielfältige Angebot in unserer Pfarre können wir deshalb anbieten, da es von vielen ideenreichen, kreativen und musikalischen „Köpfen“ getragen wird.

Deshalb freuen wir uns immer ganz besonders über neue Mitglieder im Kiki-Kreis, die wieder „frischen Wind“ in die Gruppe bringen. Heuer sind dies: Luise Artner-Sulzer, Barbara Gaisbauer und Christine Dienstl-Neundlinger – Herzlich Willkommen im Team!

Ein ganz herzlicher DANK gilt unseren langjährigen Damen, welche mit ihrem ehrenamtlichen, unermüdlichen Einsatz beigetragen haben, die Kiki in dieser Form aufzubauen. Vielen DANK an Ursula Stoik, Christine Dumfart und Karin Hörmansdorfer für eure wertvolle Zeit im Kiki-Team

Ulli Hauzenberger, KIKI-Team

Wir gedenken unserer Verstorbenen

„NICHTS IST GEWISSER ALS DER TOD,
NICHTS UNGEWISSER ALS SEINE STUNDE.“
HL. ANSELM VON CANTERBURY OSB (1033-1109)

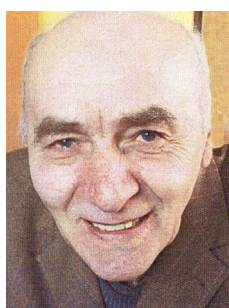
ELFRIEDE ZAUNER

13.09.1934 – 30.11.2023
EISBACHWEG 5
UNTERNEHMERIN, BÄUERIN,
WIRTIN I. R.



JOSEF HAUZENBERGER

02.07.1943 – 31.12.2023
SAUMSTRASS 2
ZUL. BSH HELLMONSÖDT
LANDWIRT IN R.



ELFRIEDE PRIGLINGER

05.07.1957 – 01.02.2024
GALLNEUKIRCHEN/ENGERWITZDORF
PENSIONISTIN



CHRISTINE MITTERMAYR

28.10.1939 – 13.11.2023
EDLMÜHLWEG 1
GASTWIRTIN IN R.



FELIX VOGRIN

26.07.1940 – 19.12.2023
SAUMWEG 1
PENSIONIST



ANNA BAUER

16.05.1935 – 27.01.2024
AM ANGER 5
PENSIONISTIN



LEOPOLD BRANDSTÄTTER

18.10.1944 – 24.02.2024
DREIEGG 56
ALTBAUER AM ZIEAGLERMICHLGUT





Wir brauchen die Erde schützen wir sie!

von Gusti Ratzenböck
und Steffi Schenkenfelder

Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Der Klimawechsel ist real. Das sehen und hören wir täglich in den Medien. Was wir auch sehen, ist, dass der Klimawandel ungerecht ist. Denn am schlimmsten betroffen sind die Länder im globalen Süden, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Gleichzeitig haben sie aber die wenigsten Kapazitäten, den klimabedingten Veränderungen durch technische Hilfsmittel zu trotzen. Beim Gottesdienst zum Familienfasttag am 25. Februar 2024 wurde uns diese Thematik sehr deutlich vor Augen geführt.

Die katholische Frauenbewegung Österreich setzt sich ein für die Anliegen der Frauen und unterstützt mit ihren Spenden heuer im Besonderen die Frauen in Nepal, um den Herausforderungen der Klimakrise zu begegnen, damit sie auch weiterhin das Überleben ihrer Familien sichern können.

Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, sich den eigenen Lebensstil bewusst zu machen und darüber nachzudenken, welche Auswirkungen unsere täglichen Entscheidungen haben, was Ernährung, Konsum, Mobilität, Wasser- und Energieverbrauch betrifft.

In der letzten Pfarrgemeinderatsperiode wurde der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung geschaffen. Viele pfarrliche Gruppierungen und auch von der Gemeinde unterstützte

Aktionen befassten sich mit dem sorgsamem und verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung Gottes. Neben Vorträgen, der Zusammenarbeit mit der Diözese Linz, dem „Klimabündnis“, dem Land OÖ und den fixen monatlichen Angeboten von EZA-Produkten, wurde zweimal ein „Kleidertausch“ organisiert („Tauschen statt kaufen“).

Leider brachte Corona vieles zum Stillstand. Einiges wird weitergeführt und wir hoffen, dass für immer mehr Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder der Klimaschutz selbstverständlich wird und ist, dass die Ressourcen gerecht verteilt werden und immer mehr Menschen sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll leben. Denn: KLIMAGERECHTIGKEIT fängt bei jeder und jedem einzelnen an!

DI Alois Reisenberger entwarf für den Arbeitskreis „Schöpfungsverantwortung“ dieses Logo:



GEDANKEN UND IMPULSE

- Klimaschutz durch Verhaltensänderung
- Gut mit und in der Schöpfung leben!
- Ist es das Anhäufen von immer mehr Gütern, oder sind ganz andere Dinge wesentlich?
- Regional und saisonal einkaufen
- Im Streben nach Wachstum überschreiten wir immer mehr Grenzen
- Einfach mal anfangen
- Teilen spendet Zukunft
- Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit
- Unseren Kindern und Enkelkindern einen lebenswerten Planeten hinterlassen
- Abfall vermeiden, reduzieren, wiederverwerten
- Weniger ist mehr – Rückkehr zur Einfachheit



Die Wasserkapelle

ein Kraftplatz am Fuße des Ölbergs

Aus diversen Reparaturangaben in der Pfarrchronik ist bekannt, dass die Kapelle früher mit einem Tonnengewölbe ausgestattet war und bereits im 17. Jahrhundert erwähnt wurde. Ein wesentlich höheres Alter kann vermutet werden. Im 18. Jahrhundert wurde sie neu errichtet.



Der Name weist auf die Quelle hin, über der Eingangstür steht die Jahreszahl 1863. Sie ist den Heiligen St. Apollonia (Schutzheilige gegen Zahn- und Kopfschmerzen) und St. Magdalena gewidmet. Eine Legende, wie sie bei heiligen Quellen in der Regel überliefert ist, gibt es nicht.

Diese Wasserkapelle gehört zum Bauernhaus der Familie Bamberger. Es wurden immer schon kleine Renovierungsarbeiten, wie eine neue Eingangstür, sowie Ausbesserungen an der Außenfassade durchgeführt.



Nach den abgeschlossenen Renovierungsarbeiten in der Ölbergkirche war die Motivation so groß, dass wir auch eine größere Renovierung bei der Wasserkapelle durchführten. Wir entschlossen uns daher, den Dachstuhl mit einem Blechdach und Dachrinnen neu zu errichten.

Danke an alle freiwilligen Helfer und der Familie Bamberger.

Die Heiligen St. Apollonia und St. Magdalena werden erfreulicherweise von der Zwettler Künstlerin Michaela Lenzenweger-Tröbinger neu restauriert.

Helmut Gaisbauer

Quellen: Helmut Gaisbauer



Liebe Pfarrgemeinde!

Wir möchten uns bei euch für euer Kommen zum Jungchar- und Sternsingergottesdienst bedanken. Es hat uns wirklich große Freude bereitet, dass ihr mit uns gemeinsam gesungen und gefeiert habt. Dafür wollen wir von der Jungchar herzlich DANKE sagen. In diesem Sinne wünschen wir euch eine gesegnete Fastenzeit und frohe Ostern.



Jungchargottesdienst - Quelle: Kathi Schraml

Kinder aufgepasst...

Packt eure Rucksäcke, schnürt eure Wanderschuhe fest und macht euch bereit für das ultimative Abenteuer eures Sommers!

Beim Jungcharlager 2024 begeben wir uns auf eine unvergessliche Reise durch die Welt der Wildnis. Unser erfahrenes Team von Safari-Guides (Jungcharbetreuer*innen) wird euch auf dieser Reise begleiten und euch auf die Spuren der Geheimnisse der Aigen-Schlägler Wildnis bringen. Ihr könnt euch auf aufregende Erlebnisse gefasst machen: Schnitzeljagden, entspannte Lagerfeuerabende und spektakuläre Tierbeobachtungen.

Also, worauf wartet ihr noch? Setzt eure Abenteuerhüte auf, schnappt euch eure Ferngläser und schließt euch uns an, während wir gemeinsam die unberührten Weiten des Mühlviertels erkunden. Seid dabei! Wir freuen uns auf euch!

Wann: Freitag 2., bis Dienstag, 6. August 2024

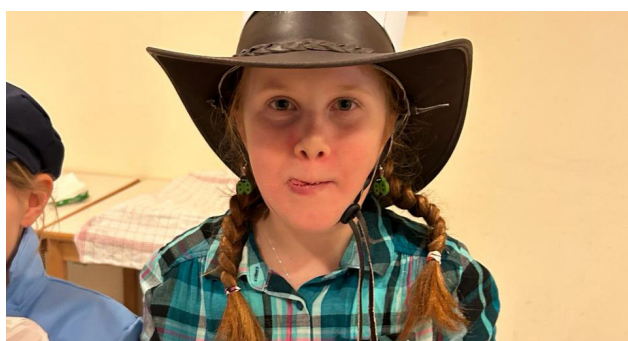
Wo: Adalbert-Stifter-Jugendherberge, 4160 Aigen-Schlägl

Preis pro Kind: 150 Euro

Anmeldung: per Kontaktaufnahme mit Hannah Mühlböck (Tel.: 0664/200 61 67) oder in den Jungcharstunden (Anmeldeformular ausfüllen und Anzahlung bitte bar mitnehmen.)

**Abenteuerliche Grüße,
Das Jungcharteam**

JUNGCHAR- NEWS



FASCHING 2024 – ein paar Eindrücke vom 11. Februar.
Quelle: Hannah Mühlböck

**Termine jeweils von
9.30 bis 11.30 Uhr**

Treffpunkt: Pfarrheim

23.3.2024 – Osterstunde

13.4.2024

20.4.2024

1.6.2024

16.6.2024 – Jungcharschluss

2.8.- 6.8.2024 – Jungcharlager in Aigen-Schlägl



der Pfarre und
Marktgemeinde Zwettl

Pfarrheim (ebenerdig), Marktplatz 1 /
Ecke Ringstraße, 4180 Zwettl an der Rodl
E-Mail: mail@bibliozwettl.at

www.bibliozwettl.at; 07212/6543-17 oder 0670/555 52 38

**Öffnungszeiten: So 8:15 - 8:45 / 09:30 - 11:30;
Mo + Mi 18:00 - 19:30; Sa 18:30 - 19:30 Uhr**



In unserer Bibliothek gibt es sehr viele spezielle Bücher für Kinder jeden Alters. Es gibt Bücher über anders sein, schmollen, traurig oder wütend sein, über Demenz oder Tod, Gefühle, Glück und Mut.

Wir haben natürlich auch Bücher für Ostern. Für euch Erwachsene haben wir ebenso immer wieder die neuesten Bücher und versuchen, auch eure Wünsche zu erfüllen.

Kommt vorbei, besucht uns und schaut euch unser großes Angebot an. Unsere Mitarbeiter*innen beraten euch gerne, falls ihr etwas bestimmtes sucht oder euch über die neuesten Bücher informieren wollt.

Am Freitag, 26. April, findet wieder die Lange Nacht der BibliOötheken statt.

Auch möchten wir wieder einen Bücherflohmarkt veranstalten, das Datum erfahrt ihr dann über Plakate und Werbung.

**Ob laut, ob leis, ob groß, ob klein,
alle Gefühle dürfen sein.**

**Ist meine Stimmung wackelig,
dann kenn ich einen Zaubertrick:
Ich atme tief in mich hinein,
ich werde schwerer als ein Stein,
umarm mich einmal selbst ganz doll
und sag mir selbst: Du bist echt toll!
Und hab mich einfach selber lieb.
Wie gut, dass es genau MICH gibt!**

Text aus „Und was fühlst du, Känguru?“

**Liebe Grüße, Margit Ratzenböck
für das Bibliotheksteam**



Am heurigen Faschingsdienstag erlebten die Kinder der Krabbelstube einen Vormittag voller Freude und Kreativität. Vom niedlichen Tier bis hin zum Superhelden waren alle bereit, in eine bunte und fröhliche Welt einzutauchen. Spaß und Narrenfreiheit mit Verkleidungsspielen, Musik und Tanz und Gemeinschaftsaktivitäten wechselten sich mit Entspannung und Entdeckungen ab.



**Anna Porges,
Krabbelstubenleiterin**

Termine

Pfarrkanzlei

Di., Mi. und Fr., von
8.30 Uhr – 10.30 Uhr
Tel.: 07212/6543
(zu den Kanzleizeiten)

Kontakt

P. Wolfgang Haudum:
0676/8776 59 87
(Pfarrprovisor)
w.haudum@stiftwilhering.at

P. Meinrad Brandstätter:
0676/8776 54 85
(Kurat)

Michael Mitter:
0676/8776 55 46
michael.mitter@dioezese-linz.at
(Pastoralassistent, Ansprechpartner
für Taufen und Begräbnisse)

Evelin Preining:
0664/736 78 785
Ansprechpartnerin für die
Pfarrheimreservierung:
evelin1.preining@gmail.com

Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 7.30 und 10.00 Uhr
Dienstag: 8.00 Uhr
Mittwoch: 19.00 Uhr
(19.30 Uhr Sommerzeit)
Freitag: 8.00 Uhr



Pfarrhomepage:
www.dioezese-linz.at/zwettl



E-Mail: pfarre.zwettl@dioezese-linz.at

Samstag,
16. März Einkehrtag der kfb

Jeden Sonntag der Fastenzeit bis zum Palmsonntag,
14.00 Uhr - Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Palmsonntag,
24. März Palmbuschen-Verkauf am Kirchenplatz für
die Erhaltung des Ölbergs

Gründonnerstag,
28. März 19.00 Uhr: Hl. Messe
nach der Gründonnerstagliturgie Ölberggang und Ölberg-
andacht (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Karfreitag,
29. März 15.00 Uhr: Kreuzwegandacht mit Eva und Reinhard Waldhäusl
19.30 Uhr: Hl. Messe

10.00-11.00 Uhr: Stille Anbetung (direkt vor
der Familienanbetungsstunde)

Karsamstag,
30. März 11.00 Uhr Familienanbetungsstunde in der Pfarrkirche

– Osternacht Kiki am Karsamstag, 11:00 Uhr am Kirchen-
platz. Bitte Ratschen mitnehmen.



20.30 Uhr: Hl. Messe – Feier der Osternacht

Ostersonntag,
31. März 7.30 Uhr: Wortgottesfeier
(Sommerzeit!) 10.00 Uhr: Hl. Messe

Ostermontag,
1. April 7.30 Uhr: Wortgottesfeier
10.00 Uhr: Hl. Messe

Samstag,
6. April 20.00 Uhr: Filmabend „Doubt - Glaubensfrage“ im Pfarrheim

Sonntag,
7. April Pfarrkaffee der kfb
Kiki
Mitgestaltung der Messe mit Maultrommeln (Birgit Brunner)



Samstag,
13. April 20.00 Uhr: Konzert des Musikvereins

Freitag,
26. April Lange Nacht der Bibliotheken in Zwettl

Sonntag,
28. April 10.00 Uhr: Firmvorstellungsgottesdienst

Donnerstag,
9. Mai 9.00 Uhr: Erstkommunion

Pfingstsonntag,
18. Mai 19.30 Uhr: Dekanats-Jugendgottesdienst in Oberneukirchen

Pfingstmontag,
20. Mai Nur ein Gottesdienst um 9.00 Uhr
Schallenbergmesse um 11.00 Uhr mit P. Meinrad

Weitere Kiki Termine am 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli und am 1. September 2024.



Impressum: Röm.-kath. Pfarre Zwettl an der Rodl, Marktplatz 1, 4180 Zwettl an der Rodl / Druckdatum: 11. März 2024 / Layout, Redaktion, Beiträge und Lektorat: Sabine Andraschko, Helmut Gaisbauer, Irmli Grininger, Ulli Hauzenberger, Sarah Kneidinger, Michael Mitter, Michaela Mitter, Hannah Mühlböck, Anna Porges, Gusti Ratzenböck, Regina Ratzenböck, Margit Ratzenböck, Maria-Luise Riener, Steffi Schenkenfelder, Carola Thier-Grasböck / Druck: Druckerei Bad Leonfelden GmbH, Gewerbezeile 20, 4190 Bad Leonfelden / Auflage: 1.000 Stück / **Das vorliegende Pfarrblatt wurde auf Naturpapier gedruckt; auf eine Veredelung wurde aus Umweltschutzgründen bewusst verzichtet!** / Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: Do., 15. August 2024